



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Bayersdorff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Tonnen Goldes. An. 1634. als die Sächsischen im Aprill diese Stadt belagern wolten/ haben die Kœnigerischen darinn die Vorstädte in Brand gestecket/ da dann bey grosssem Winde das Feuer die Stadt selbst ergriffen/ und solche also in die Asche geleget/ daß nicht ein einiges Haus stehen geblieben/ worüber auch etliche 100. Manns- und Weibs-Personen/ neben vielen unschuldigen Kindern umgekommen/ bis die Kœnigl. hierauf das übrige/ samt dem Schloß/ übergeben haben. An. 1639. den 30. Nor emb. haben sich die Sächsischen auf Gnade und Ungnade den Schwedischen ergeben müssen/ welche hernach die Thüren und Thore ausgebrant/ gesprengt/ theils Stadt und Schloß- Mauer niedergeissen haben.

Bayersdorff.

Bayersdorff ist eines der Hoch- Fürstl. Brandenburgischen Haubt- Aemter in Franken. Es hat Kœnig Carolus IV. de Anno 1355. den Burggrafen zu Nürnberg die sonderbare Freyheit gegeben/ daß sie aus Bayersdorff eine Stadt bauen/ auch daselbst ein Hals- Gericht aufrichten mögen/ nachdem solches vorher durch die Burggrafen von dem Kloster Hergen- Urach mehrentheils erkauffet worden. Es wird aber der Zeit für ein bespreitet Dorff/ oder einen Marktflecken ins gemein geholten. Das Schloß alldar ist ein Bambergisch Leben.

Bay-